

PreisträgerInnen und Themen

Christian Kühne „GNUNet und Informationsmacht: Analyse einer P2P-Technologie und ihrer Folgen“

Laura Fichtner „Scientia est Potentia: Techno-Politics as Network(ed) Struggles“

Angela Meindl „Internet-Profiling. Umfang, Risiken und Schutzmaßnahmen am Beispiel von Google“

Benjamin Kees „Identifikation gesellschaftlicher Probleme automatisierter Videoüberwachung“

Daniel Spittank „Auswahl und Gestaltung mobiler Informatiksysteme für den Einsatz im Informatikunterricht“

Agata Królikowski „‘Due To Legal Issues’ – Packet Inspection“

Julia Hofmann „Zweckgebundener Datenbrief für das Identitätsmanagementsystem mittels webbasiertem Benutzerinterface“

Helge Peters „Biopolitical Simulations: Governing Life in FuturICT“

Rainer Rehak „Angezapft. Technische Möglichkeiten einer heimlichen Online-Durchsuchung und der Versuch ihrer rechtlichen Bändigung“

Göde Both „Agency und Geschlecht in Mensch/Maschine-Konfigurationen am Beispiel von Virtual Personal Assistants“

Stefanie Müller „Das Thema ‚Informatik und Gesellschaft‘ als Unterrichtsprojekt – Erarbeitung einer Lehrerhandreichung“

Angel Tchorbadjiiski „Liquid Democracy“

Phillip W. Brunst „Anonymität im Internet - rechtliche und tatsächliche Rahmenbedingungen“

Andrea Knaut „Die Konstruktion menschlicher Identität durch biometrische Erkennungsverfahren bei Personenkontrollen an Nationalstaatengrenzen“

Michael Prinzing „Constructing the Phantom-Protocol Routing Path“

Jens Jacobi „Entwicklung eines Konzepts zur Umsetzung des Unterrichtsgegenstands ‚Netzwerke‘ unter Einbeziehung datenschutzrechtlicher Fragen“

Das FIFF ist ...

... ein Zusammenschluss von Menschen, die sich kritisch mit Auswirkungen des Einsatzes der Informatik und Informationstechnik auf die Gesellschaft auseinandersetzen. Unsere Mitglieder wirken in vielen technischen und nichttechnischen Bereichen der Gesellschaft. Zu unseren Aufgaben zählen Öffentlichkeitsarbeit, Beratung und das Erarbeiten fachlicher Studien. Das FIFF gibt vierteljährlich die Zeitschrift FIFF-Kommunikation heraus und arbeitet mit anderen Bürgerrechtsorganisationen zusammen.

Anschrift: Geschäftsstelle FIFF e.V.
Goetheplatz 4
28203 Bremen

Telefon: +49 (0) 421 33 65 92 55
Fax: +49 (0) 421 33 65 92 56

E-Mail: fiff@fiff.de

PGP: 3920 68D5 E07D 48AF 0B64
313E BCDB 77F3 BACF B3D0

Web: <https://www.fiff.de>

Das FIFF finanziert sich aus Spenden und Mitgliedsbeiträgen, um politisch unabhängig zu bleiben.

Spendenkonto Bank für Sozialwirtschaft (BFS) Köln
IBAN: DE79 3702 0500 0001 3828 03
BIC: BFSWDE33XXX

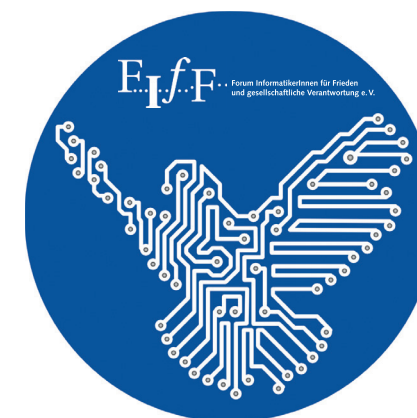
Bitte für Spendenbescheinigungen bei der Überweisung Adresse als Verwendungszweck angeben.

Das FIFF wird die persönlichen Daten seiner Mitglieder, Förderer und Interessenten nach §28 BDSG nur für eigene Zwecke verarbeiten und keinem Dritten zugänglich machen.

FIFF

FIFF-Studienpreis 2017

für herausragende Abschlussarbeiten aus dem Bereich
**Informatik und
Gesellschaft**



Einreichungsschluss: 23. Juni 2017



FIF-Studienpreis 2017

Das FIF – **Forum InformatikerInnen für Frieden und gesellschaftliche Verantwortung** e.V. – verleiht Ende 2017 zum sechsten Mal einen Studienpreis für besonders gute Abschlussarbeiten aus dem Themenbereich „**Informatik und Gesellschaft / kritische Informatik**“.

Das FIF will mit diesem Studienpreis herausragende Leistungen des **wissenschaftlichen Nachwuchses** würdigen, die **Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit** auf derartige Themen lenken und Studierende sowie WissenschaftlerInnen ermutigen, sich in der Qualifikationsphase **fundiert und differenziert** mit Fragen aus dem Gebiet Informatik und Gesellschaft auseinander zu setzen.

Das Preisgeld beträgt

1. Preis: 333 €
2. Preis: 222 €
3. Preis: 111 €

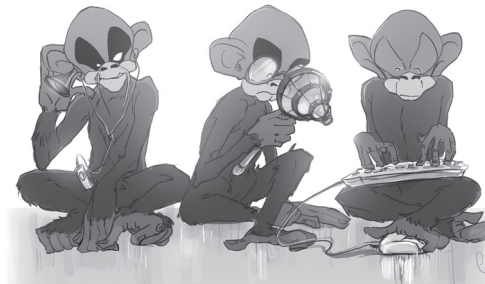
Es können Qualifikationsarbeiten (**Bachelor-, Master-, Diplomarbeiten** oder **Dissertationen**) eingereicht werden, die in den letzten **zwei** Jahren vor Nominierungsschluss abgeschlossen wurden. Die Ausschreibung bezieht sich zwar **schwerpunktartig** auf Abschlussarbeiten in der **Informatik**, jedoch sind auch Arbeiten aus **thematisch verbundenen** Fachgebieten zur Einreichung ausdrücklich eingeladen.

Einreichungsschluss: 23. Juni 2017

Einreichung der Vorschläge

FIF-Geschäftsstelle – Studienpreis 2017 –
Goetheplatz 4, 28203 Bremen
oder per E-Mail an studienpreis@fiff.de.

Weitere Details zum Ablauf des Einreichungs- und Vergebefahrens unter
<https://www.fiff.de/studienpreis>.



Wir wollen genau hinschauen, hinhören und mitgestalten.

Hintergrund

Die Informatik ist zu einer der treibenden Kräfte **gesellschaftlicher Umwälzungen** geworden. Dabei werden viele der informatischen Produkte direkt in der Privatwirtschaft oder in enger Kooperation mit dieser erzeugt, wodurch die Analyse der gesellschaftlichen **Folgen des Einsatzes** oft in den Hintergrund tritt. Doch in gleichem Maße, wie die gesellschaftliche **Durchdringung** mit und **Abhängigkeit** von **Informationstechnologien** fortschreitet, sollte auch eine kritische Auseinandersetzung mit diesen Entwicklungen stattfinden. Mit dem Studienpreis wollen wir das Forschungsgebiet **Informatik** und **Gesellschaft** stärken, um dieser Aufgabe gerecht zu werden.

Allgemeiner Themenumriss

Wir vom FIF wollen, dass **Informationstechnik im Dienst einer lebenswerten Welt** steht, deshalb müssen wir die Technik und ihre Auswirkungen erst einmal hinreichend verstehen. Mit diesem Wissen ...

erläutern wir der Öffentlichkeit die Entwicklungen in unserem Fachgebiet, die wir für schädlich halten; setzen wir möglichen Gefahren eigene **positive Vorstellungen** entgegen;

kämpfen wir gegen den Einsatz der Informationstechnik zur **Kontrolle und Überwachung**;

engagieren wir uns für eine **Abrüstung** der Informatik in militärischen Anwendungen;

fördern wir die Entwicklung von **ökologisch verträglichen Wirtschaftskreisläufen** mit Hilfe von Informationstechnik;

unterstützen wir die **menschengerechte** Gestaltung von Arbeitsprozessen;

setzen wir uns bei Gestaltung und Nutzung der Informationstechnik für die **Gleichberechtigung** von Menschen mit **Behinderungen** ein;

arbeiten wir **gegen** die **Benachteiligung von Frauen** in der Informatik;

wehren wir uns gegen jegliche rassistische und sexistische Nutzung oder andere **diskriminierende Nutzung** der Informationstechnik;

setzen wir der Vorherrschaft der Ökonomie eine **humane und ökologische Orientierung** entgegen.

Der Studienpreis ist ein Weg, diese **Werte** auch im **akademischen Umfeld** stark zu machen und diesbezügliche **Forschungsprojekte** zu unterstützen.